

Medienmitteilung

Pflegeeinsätze in der Natur und eine Obstsorte, die überrascht!

Auch wenn die Welt zurzeit in vielen Bereichen einen Stillstand erlebt, so lässt sich die Natur davon nicht beeindrucken und hält verlässlich an ihrem Zyklus fest. So hat auch der Regionale Naturpark Schaffhausen alles daran gesetzt, trotz Corona-Einschränkungen ein reichhaltiges Programm an Förderprojekten und Pflegeprogrammen im Naturbereich umzusetzen.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist stetig daran, mit Fördermassnahmen und Pflegeeinsätzen in der Region der Natur und ihrer Artenvielfalt Sorge zu tragen. Für das aktuelle Jahr 2021 sind bereits viele Projekte in der Umsetzung oder Planung. Im Jahr 2020 konnten insgesamt 75 Einsätze und Aufwertungsmassnahmen vom Naturpark und seinen Partnern ausgeführt werden. Lediglich 18 Einsätze mussten wegen Corona abgesagt werden. Dabei wurden insgesamt 60.3 Hektaren Pflegeflächen bearbeitet und im Auftrag des Parks von Partnern wie Gemeindeforstbetrieben, Landwirten und Geschäften im Umfang von rund 85'000 CHF umgesetzt.

Die Pflegeeinsätze und Fördermassnahmen sind sehr vielseitig. So wurden beispielsweise im Buchberger Wald, welcher wegen des Borkenkäferbefalls stark gelitten hat, neue Eichen gepflanzt. In Beringen und Jestetten wurden Bohnerzgebiete gepflegt. Die Bohnerzlöcher sind heute zu wertvollen Biotopen aufgewertet worden und bilden so eine wichtige Lebensgrundlage für viele Amphibien. Die Förderung der Artenvielfalt liegt dem Naturpark besonders am Herzen. So ist auch die Förderung von Wildbienen mit spezifischen Saatguten ein wichtiges Kernprojekt. Des Weiteren wurden Neophyten bekämpft, diverse Hecken gepflegt und aufgewertet sowie diverse Obstbaumpflanzungen durchgeführt.

Ein Highlight im Bereich der Obstsortenvielfalt im Regionalen Naturpark Schaffhausen war, dass bei einem nationalen Forschungsprogramm von Agroscope zur Anfälligkeit von Obstsorten gegenüber der Krankheit Feuerbrand die Lokalsorte «Hallauer Maienapfel» zu den drei robustesten Sorten von 40 getesteten herausgekommen ist. So wird Hallau nicht nur durch die exzellenten Weine, sondern auch durch ihre Apfel-Lokalsorte «Hallauer Maien» bald in der ganzen Schweiz bekannt.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

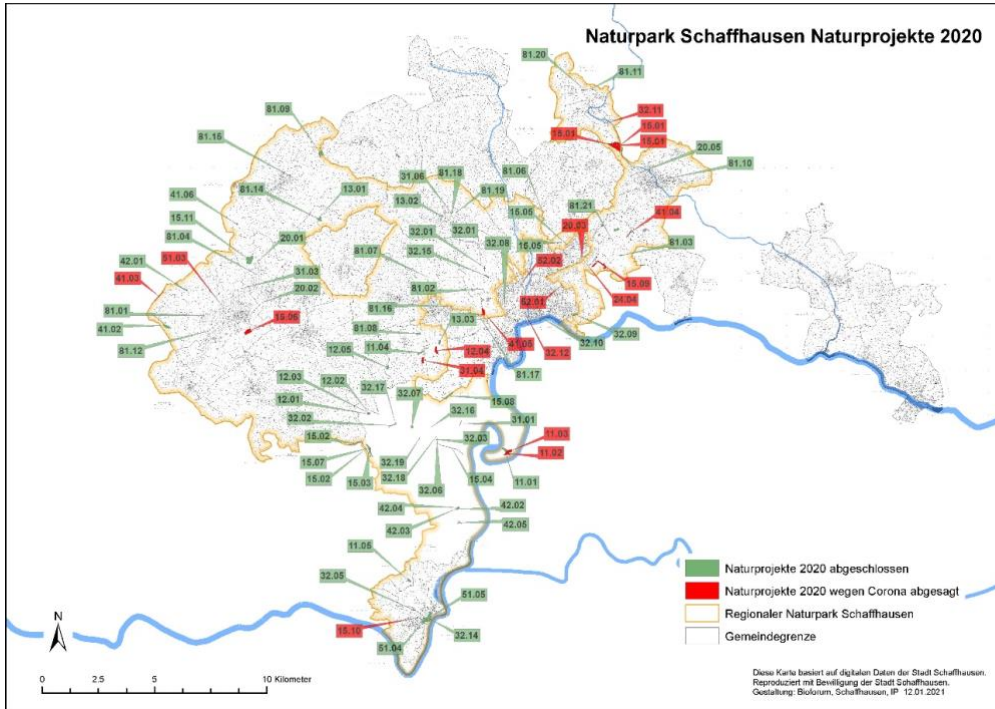
Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 24. Februar 2021

Kontaktperson

Bernhard Egli
Leiter Natur und Landschaft
Telefon: 079 796 61 93
E-Mail: bernhard.egli@naturpark-schaffhausen.ch

Naturprojekte 2020



Apfelsorte «Hallauer Maien»



Resultate Sorten-Screening Feuerbrand-Triebtest 2020 der Agroscope:

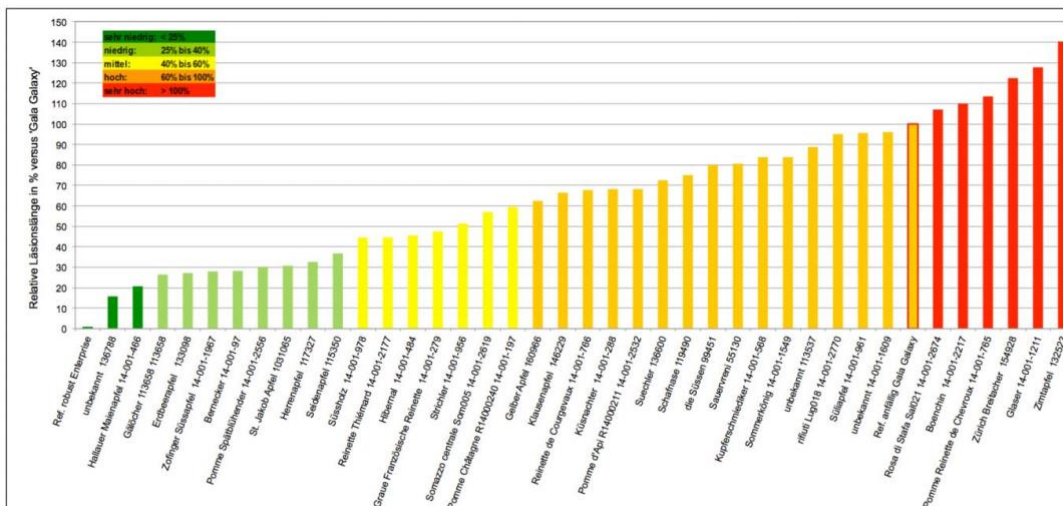


Abb. 7. Resultate Sorten-Screening Feuerbrand-Triebtests 2020